

II- 2593 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 21. Mai 1969 No. 1279/9

**A n f r a g e**

der Abgeordneten Peter, Melter und Genossen  
 an den Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte  
 Unternehmungen,  
 betreffend Bau des ersten Atomkraftwerkes in Österreich.

Die Notwendigkeit der baldigen Errichtung eines Atomkraft-  
 werkes in Österreich wurde erst kürzlich wieder durch eine von  
 der Verbundgesellschaft erstellte Wirtschaftlichkeitsrechnung für ein  
 600-MW-Kraftwerk eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Nach diesen  
 Berechnungen wäre bei einem zeitlich begrenzten Einsatz eines sol-  
 chen Kraftwerkes eine jährliche Kostenersparnis von 100 Millionen  
 Schilling zu erzielen. Diese Kostenersparnis würde es der österrei-  
 chischen Elektrizitätswirtschaft ermöglichen, den Anstieg der allgemei-  
 nen Kosten teilweise aufzufangen und damit eventuelle Tariferhöhungen  
 zu verhindern oder zumindest zu verzögern.

Seit mehr als einem Jahr besteht nunmehr eine Studien- und  
 Planungsgesellschaft, die ein Projekt für das erste Atomkraftwerk  
 Österreichs ausarbeiten soll. Trotz der Dringlichkeit dieses Projektes  
 wurde jedoch bis zum heutigen Tag keinerlei Entscheidung getroffen.  
 Dies betrifft nicht nur die Frage des Standortes, sondern vor allem  
 auch die Wahl des Reaktortypes oder auch die Entscheidung zwischen  
 350 und 600 MW-Leistung. Auch die Entscheidung über die Zusam-  
 mensetzung der zu errichtenden Bau- und Betriebsgesellschaft ist bis  
 jetzt noch nicht gefallen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den  
 Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen  
 die

**A n f r a g e :**

Werden Sie als der zuständige Ressortminister dafür Sorge tragen,  
 daß die für die Errichtung des ersten Atomkraftwerkes in Österreich  
 nötigen Vorerarbeiten so rasch wie möglich abgeschlossen werden?

Wien, 21.5.1969